



2020



Liebe Liz- Freunde,
 liebe Mitglieder und Förderer!

Das Jahr 2020 war für alle Menschen ein Jahr voller Herausforderungen, Einschränkungen, Schwierigkeiten und Veränderungen, so wie wir es noch nie erlebt haben. Das hatte natürlich auch auf die Arbeit im Liz große Auswirkungen und es gab weitreichende Einschnitte. Fünf Monate musste das Liz angeordnet wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, schließen. Viele Aktivitäten und Angebote mussten ausfallen und konnten nicht durchgeführt werden. Die dennoch durchführbaren Aktivitäten mussten den geltenden Coronaschutz-Bestimmungen entsprechen. Vieles musste neu geplant, organisiert und umgedacht werden. Die Mitarbeiter*innen arbeiteten zeitweilig im Homeoffice und wurden dabei sehr kreativ. Um unsere Besucher*innen und Interessierte (6.017 in 2020) zu erreichen, beschränkten wir neue, digitale Wege, drehten Videos und entwickelten Online-Angebote und -Vorträge. Weiter arbeiteten wir an neuen Konzepten, den internen Abläufen und der Sichtbarmachung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) in unserer Region.



Die gute Etablierung der Einrichtung im Kreis Soest und die Projektfinanzierung aller pädagogischen Mitarbeiter*innen stellen in 2020 halfen uns, dieses Krisenjahr auch finanziell zu überstehen, auch wenn wir einen Verlust in Höhe von 22.000,-€ für das Jahr 2020 ausweisen müssen.

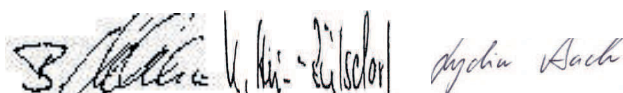
Die erneute Förderung als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest im gleichnamigen Netzwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) belief sich wieder auf annähernd 110.000,-€ für Personal-, Sach- und Projektkosten und die Stiftung Umwelt- und Entwicklung des Landes NRW bewilligte eine weitere Jahresförderung für das Projekt: „Mobile Umweltbildung- Erarbeitung eines Finanzierungs- und Handlungskonzeptes“ in Höhe von rund 38.000€.

Unseren lang gehegten Wunsch, die Planung und Realisierung eines barrierefreien Zugangs und einer räumlichen Erweiterung der Einrichtung, konnten wir leider auch in 2020 noch nicht voran bringen. Die von der Gemeinde Möhnesee im Haushalt 2020 vorgesehenen Mittel für Planungskosten zur barrierefreien Erschließung der Einrichtung wurden leider aus für uns unverständlichen Gründen, bisher nicht zur Erreichung dieses Zieles eingesetzt.

Der Trägerverein bemüht sich aber trotz allem weiterhin in vielen Gesprächen mit der Gemeinde Möhnesee, dem Naturpark Amsberger Wald und dem Kreis Soest um eine Projektentwicklung, um die für uns wichtige Barrierefreiheit und Erweiterung zu realisieren.

Wir hoffen auf ein besseres Jahr 2021 und möchten dann wieder im gewohnten Umfang Menschen jeden Alters Spaß und Freude, nachhaltiges Wissen über die Natur und Umwelt und ihre Bedeutung am Möhnesee, im Naturpark Amsberger Wald und in der Hellwegregion, vermitteln. Dies ist unser Anliegen und Ziel.

In diesem Sinne grüßen wir Sie recht herzlich und bleiben Sie gesund.


 Bernhard Schladör Kerstin Heim-Zülsdorf Lydia Aach
 -Vorsitzender- -Leiterin- - stellv. Leiterin-

Inhaltsübersicht

Das Jahr 2020 im Überblick.....	2
Liz- Besuche und Angebote.....	3
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.....	4
Liz- MitarbeiterInnen.....	5
Der Trägerverein.....	6
Besondere Projekte und Aktionen des Liz.....	6
Naturschutzarbeit.....	11
Ausblick auf das Jahr 2021.....	12

Das Jahr 2020 im Überblick

- Nur 6.017 Gäste besuchen wegen der Coronapandemie die Liz-Dauerausstellung und nehmen an den insgesamt 300 umweltpädagogischen BNE-Aktionen, Angeboten des Umweltmobils, Exkursionen und den weiteren 108 Veranstaltungen des Jahresprogrammes teil. 5 Monate muss das Liz aufgrund der Coronaschutzverordnung des Landes NRW komplett geschlossen sein und es konnten keine Aktivitäten durchgeführt werden.
- Das Liz erhält im 5. Jahr die Landesförderung als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest im Landesnetzwerk NRW. Diese ist erneut mit Fördermitteln in Höhe von rund 110.000,-€ für den Zeitraum bis zum 31.03.21 verbunden. Damit kann die BNE-Umweltbildungsarbeit und die Arbeit in den Bereichen der Inklusion, der formalen und non-formalen Bildung und der Mitarbeit im Landesprogramm „Schule der Zukunft“ fortgesetzt werden. Auf dem Liz-Außengelände kann mit den Mitteln u.a. die Erlebnisstation „Erneuerbare Energien“ errichtet werden.
- Das Bildungsnetzwerk „Klimaschutz im Kreis Soest, in dem sechs Schulen und sechs außerschulische Partner mitarbeiten, wird im Rahmen der Landeskampagne Schule der Zukunft 2016-2020 mit ausgezeichnet.
- Die Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW fördert die mobile Umweltbildungsarbeit des Liz für ein weiteres Jahr mit 38.112,00€. Dabei soll auch ein Handlungs- und Kooperationskonzept für die zukünftige Finanzierung des mobilen Angebotes entwickelt werden.
- Das Projekt „Wasservogel am Möhnesee und Klimawandel-Ausstellungsmodul und BNE- Bildungsarbeit“, Fördersumme 42.441,-€ in Co-Förderung mit der BWT-Stiftung, Kreis Soest, Fördersumme 10.000,-€ wird erfolgreich umgesetzt. Die neue interaktive Ausstellungseinheit ist seit Oktober 2020 im Liz zu sehen.
- Im Rahmen des zweijährigen Projektes „In und von der Natur lernen- Bionik- Waldökologie und Gesundheit“ ebenfalls von der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW gefördert, werden die ersten neuen BNE- Angebote entwickelt und erprobt. In 2021 werden die Materialboxen und das neue zugehörige Bionik-Ausstellungsmodul im Erlebnisraum Wald entwickelt werden.
- Die 20. Waldjugendspiele müssen wegen der Coronapandemie im Jubiläumsjahr leider ausfallen. Ein virtuelles Angebot wird als Ersatz erstellt.
- Die Sparkasse Soest/Werl und die Stadtwerke Soest fördern mit dem Angebot „17 Ziele für eine nachhaltige Welt“ im sechsten Jahr den umweltpädagogischen Unterricht von 1.000 Grundschüler*innen der dritten und vierten Klassen im Kreis Soest. Die Aktion läuft wegen der Corona Pandemie noch bis zu den Sommerferien 2021.
- Die Lörmecke Wasserwerke unterstützen auch 2020 die Liz-BNE-Umweltbildungsarbeit durch eine Förderung in Höhe von 5.000,-€.
- Die Bürgerstiftung Hellweg bewilligt für das Projekt „Wildbienen“ dankenswerter Weise 1.200 € zur Anschaffung von umweltpädagogischen Materialien wie Insektensaugern oder Lupen.
- Die Hit-Umweltstiftung fördert das Liz erneut mit 1.000,-€ für seine Umweltbildungsarbeit.

Liz- Besuche und Angebote

Liz- Besuche, Jahresprogramm und umweltpädagogische Angebote

Nach den letzten Jahren, in denen wir jedes Jahr erfreulicherweise einen deutlichen Zuwachs bei den Besucherzahlen verzeichnen konnten, war 2020 das Corona-Pandemie-Jahr, in dem alles anders war. Starteten wir mit 926 Besucher*innen im Januar noch sehr gut ins neue Jahr, mussten wir dann ab dem 15. März 2020 alle unsere Aktivitäten einstellen. Die Ausstellung war geschlossen, die Schulklassen stornierten alle bereits gebuchten Aktionen und Veranstaltungen und umweltpädagogische Gruppenveranstaltungen durften nicht mehr durchgeführt werden. Unser Saisonstart wurde komplett ausgebremst. Anfang Mai durften wir dann wieder mit viel Vorsicht, Zugangsbeschränkungen, begrenzten Personenzahlen in der Ausstellung und einem guten Hygienekonzept wieder langsam starten, bis dann Lockdown-light und harter Lockdown ab dem 02.11.20, wieder alle unsere Aktivitäten, bis auf die Arbeit mit wenigen Schulklassen, beendeten.

Insgesamt zählten wir somit in 2020 nur 6.017 (2019: 17.403) Kinder und Erwachsene, die die Liz- Erlebnisausstellung und die angebotenen Veranstaltungsangebote besuchten und wahrnahmen. Der Januar (926) blieb tatsächlich unser besucherstärkster Monat, gefolgt von Oktober (843) und September (761).

Die Erlebnisausstellung wurde von 902 Menschen (2019: 1.862) besucht. 77 der über 125 geplanten Veranstaltungs- und Ferienprogramme (2019: 104 Veranstaltungen) konnten mit beschränkter Teilnehmerzahl (10-15 Personen) durchgeführt werden, womit sich u. a. der deutliche Rückgang bei der Teilnehmerzahl erklärt (956) (2019 in 108 Veranstaltungen: 2.306).

Seit vier Jahren bietet das Liz in den Sommerferien die Naturerlebniswochen an. Diese konnten auch in diesem Jahr unter den zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Bestimmungen stattfinden. Auf die Zubereitung der gemeinsamen Mittagessen wurde verzichtet und die Einhaltung der AHA-Regel (Abstandhalten, Hygiene, Alltagsmaske) berücksichtigt. Die Programmdurchführung erfolgte hauptsächlich im Freien. An den vier Tagen beschäftigten sich jeweils 10 Kinder mit den Schwerpunktthemen Pflanzen, Wasser und Wald. Zum Wochenbeginn startete die Gruppe mit einem Erkundungsgang auf den Haarstrang. Es wurden Pflanzen bestimmt, gesammelt und über die Verwendung gesprochen. Das Färben von Masken und Wolle mit Pflanzenfarben rundete das Programm des ersten Tages ab. An den darauffolgenden Tagen erfolgten Teamaktionen im Wald und eine Bacherkundung. Auch die Erlebnisräume des Liz wurden in Kleingruppen erkundet. Am Abschlussstag wurde gemeinsam eine Schatzsuche erlebt, mit der selbstgefärbten Wolle gefilzt und ein Rückblick auf die Woche vorgenommen, bei dem auch die Eltern einen bildlichen Einblick bekommen konnten. Wir freuen uns über die Durchführung der Naturerlebniswochen, die trotz der Einschränkungen, sehr erfolgreich waren und alle begeisterten.

Nur 85 Schulklassen (2019: 364), davon 63 Grundschulklassen und 9 Oberstufenkurse, erreichten wir 2020 aufgrund des Verbotes von Klassenfahrten und Ausflügen durch die NRW Landeregierung.

Trotz aller Einschränkungen wurden aber noch 77 ökologische Kindergeburtstage (2019: 152) mit Spiel und Spaß, aber auch viel Wissensvermittlung im Liz gefeiert. Insgesamt besuchten 320 (2020: 742) Gruppen für umweltpädagogische Aktionen das Liz. Davon waren 30 Erwachsenengruppen (2019: 68), 10 Familiengruppen (2019: 16) und 30 Kinder- und Kitagruppen (2019: 33). Mit 10 Multiplikatorengruppen (2019: 29, Lehrer, Erzieher, Referendare usw.) konnten wir noch Fortbildungsaktionen durchführen.

In diesem Jahr gilt ein besonders herzlicher Dank erneut allen ehrenamtlichen Referen*innen, Mitarbeiter*innen und Honorarkräften, die uns auch in diesem Jahr trotz aller Einschränkungen und Widrigkeiten bei der Angebotsdurchführung so engagiert unterstützten. Nur durch ihren tollen Einsatz, können wir diese Vielfalt auch weiterhin anbieten.

20. Waldjugendspiele 2020

Die Waldjugendspiele 2020 sollten etwas ganz Besonderes werden, da es die 20. Waldjugendspiele im Kreis Soest gewesen wären. Bereits beim Nachtreffen aller Beteiligten im Dezember 2019, wurde eine große Feierstunde zu diesem Jubiläum geplant. Doch leider konnten die Waldjugendspiele aufgrund der Corona-Pandemie und den bestehenden Schutzvorgaben nicht stattfinden und mussten trotz der Anmeldung zahlreicher Schulen mit ihren vierten Klassen aus dem Kreis Soest abgesagt werden. Um den Schulen trotzdem eine Möglichkeit zu geben, an den Waldjugendspielen teilzunehmen, entwickelten wir eine digitale Variante der Waldjugendspiele mit der Bildungsapp Biparcours. So konnten die Schüler*innen zu Hause oder in der Schule auf einem Tablet oder Smartphone teilnehmen und viele interessante Dinge über den Wald erfahren. Mit Bildern, Videos und Rätseln wurden die Themen, z.B. Tierspuren, Holznutzung, Altersklassen, Borkenkäfer, Grüne Lunge, Nachhaltigkeitsziele etc. spannend nach Hause transportiert. Selbst den Waldgeräuschen konnten die Teilnehmer*innen lauschen. Mehr als hundert Schüler*innen haben bisher an den virtuellen Waldjugendspielen teilgenommen, damit allerdings längst nicht so viele, wie bei den „live- Waldjugendspielen“, bei denen wir ca. 1.200 - 1.400 Schüler*innen jedes Jahr begrüßen. Wir hoffen, auch mit der digitalen Version der Waldjugendspiele, den jungen Menschen Lust auf den Wald gemacht zu haben und dass Kinder und Eltern zukünftig achtsam den Wald vor Ort entdecken werden. So wurden die Waldjugendspiele doch noch zu besonderen Waldjugendspielen, wenn auch anders als gedacht und gehofft. Wir freuen uns schon darauf, 2021 die Schüler*innen in gewohnter Weise wieder im Wald zu begrüßen und unsere Feierstunde zu 20 Jahren Waldjugendspielen nachzuholen.



Die rollende Waldschule im Einsatz.

Nachruf zum Tod von Prof. Dr. Wilfried Stichmann

Tiefe Trauer löste der Tod des Liz-Mitbegründers Prof. Dr. Wilfried Stichmann aus Möhnesee-Körbecke beim Liz-Vorstand und den Mitarbeiter*innen, sowie allen Ehrenamtlichen und Vereinsmitglieder in diesem Jahr aus. Im Alter von 85 Jahren verstarb der emeritierte Professor der Didaktik der Biologie der Universität Dortmund am 02.04.2020 am Möhnesee. Wilfried Stichmann war der Mitinitiator zur Errichtung des Liz in der Gemeinde Möhnesee. Er setzte sich engagiert dafür ein, dass das Gebäude der ehemaligen Günner Mühle mit finanziellen Mitteln der Nordrhein-Westfalenstiftung und der Gemeinde Möhnesee restauriert wurde. Zunächst sollte dort 1992 ein Talsperrenmuseum einziehen, was Professor Stichmann aber zu verhindern wusste und dafür sorgte, dass seine Idee eines Anlaufpunktes für Menschen jeden Alters zur Erkundung und Erfahrung der Natur dieser Region realisiert werden konnte. 1992 war er Gründungsmitglied im Vorstand des Liz-Trägervereins. Neben Otto Mantel als unermüdlichem Motor und Antrieber, ist es besonders Prof. Dr. Wilfried Stichmann zu verdanken, dass die Einrichtung entstand. Er entwickelte das Konzept und war fachlicher Mentor und sorgte für die anfängliche finanzielle Unterstützung der Einrichtung durch das Land Nordrhein-Westfalen. So konnte das Liz im Juni 1994 erstmalig die Türen für seine Besucher öffnen. Prof.



Dr. Stichmann begleitete die Aufbauarbeit für weitere sechs Jahre. Im Rahmen des Liz- Jahresprogrammes führte er selber zahlreiche Exkursionen und Führungen mit naturbegeisterten Einwohnern aus der Gemeinde Möhnesee und der gesamten Region, besonders zu den Wasservögeln des Möhnesees, durch.

Von 1992 - 2000 gehörte Prof. Dr. Stichmann als Vorsitzender des Fachbeirates dem Liz-Vorstand an. Er zog sich daraus auf eigenen Wunsch zurück, blieb dem Liz aber bis zu seinem Tod als Trägervereinsmitglied verbunden. Gerne stand er weiterhin für fachliche Fragen zur Verfügung und besuchte die jährlichen Mitgliederversammlungen.

Das Liz Möhnesee e.V. wird Prof. Dr. Stichmann ein ehrendes Andenken bewahren. Ohne ihn würde es das Liz am Möhnesee nicht geben. Die Gemeinde Möhnesee wäre um eine prägende Attraktion für den Tourismus, die Umweltbildung und den Naturschutz ärmer. Sie verliert mit Prof. Dr. Stichmann einen prominenten Bürger.

Kooperationen

Unter dem Corona-Jahr litten leider auch die Kooperationen mit unseren langjährigen Partnern.

Sparkasse SoestWerl

Von Beginn an ist die Sparkasse SoestWerl ein wichtiger Partner, der das Liz vielfältig unterstützt. In Kooperation von Möhneseeschiffahrt, Liz und der Sparkasse Soest/Werl bot das Liz auch 2020 wieder eine besondere Ferienaktion an. Anfang Juli enterten kleine und große Piraten die MS Möhnesee auf dem „Westfälischen Meer“, suchten nach einem Schatz auf der Hevelhalbinsel und erkundeten anschließend die Erlebnissräume des Liz. Dabei wurden in einem Piratenquiz Fragen zur Region beantwortet und die Gewinner am Ende mit Forschertaschen und der Hauptgewinner mit einem Zelt, gesponsert von der Sparkasse und vom Liz, belohnt. Wir blicken zurück auf eine tolle Ferienaktion und bedanken uns bei den Kooperationspartnern und blicken gespannt auf die neue gemeinsame Aktion in diesem Jahr!



Kleine Piraten unterwegs.

Mit der **Möhneseeschiffahrt** konnten wir gemeinsam eine Landschaftskundliche Shuttlefahrt mit 28 Teilnehmer*innen und 3 Piratenschiffahrten durchführen. Dabei fuhren 90 kleine und große Piraten über den Möhnesee. Drei Gruppen nutzten das Kombinationsangebot für eine Schiffahrt und einen Liz- Besuch.



An der Jugendherberge Möhnesee

führten wir im gesamten Jahr nur 11 umweltpädagogische Aktionen durch. Bis auf sehr wenige Ausnahmen mussten alle Schulen ihre gebuchten Klassenfahrten stornieren. Der Planktonkurs und die Gewässergütebestimmung konnten einmal als Fortbildung im Wasserlabor mit mikroskopischen Untersuchungen durchgeführt werden. Ein herzlicher Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit gilt den Jugendherbergleitern Herrn Bongwald und Frau Eitel.



Kooperation mit der AOK NordWest

„Natürlich erleben“

Die der Sekundarschule Soest (4 x 7. Klasse) und 2 x 8. Klassen der INI Gesamtschule Bad Sassendorf geplanten 4 Tagesaktionen „Natürlich erleben“: Teamtag, Naturtag, Bewegungstag und Reflexionstag im Wald mussten leider wegen Corona ersatzlos ausfallen. Wir hoffen, dass das Programm in 2021 wieder stattfinden kann.



Kooperation Ruhrverband (RV)

Der Eigentümer der Talsperre unterstützt das Liz in vielen Belangen, z.B. bei Werbemaßnahmen, Parkplatz Umweltmobil, Raumbereitstellung oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Zusammenarbeit vor Ort ist unkompliziert und angenehm. Mitarbeiter*innen des Ruhrverbandes führen dankenswerter Weise Führungen im Rahmen des Liz- Jahresprogrammes durch. In 2020 mussten allerdings leider alle geplanten Aktionen und Veranstaltungen, „Technische Einrichtungen an der Möhnetalsperre“, „Besuch der Fischaufzuchtstation“ und forstkundliche Führungen, ausfallen.



Kooperation Familienbildungsstätte

Heinrich Lübke Haus (HLH)

Die Einrichtung wurde in 2020 erfolgreich über den Gütesiegelverbund BNE- zertifiziert. Herzlichen Glückwunsch dazu! Die gemeinsame Zielsetzung der BNE- Umweltbildungsarbeit vertieft die Zusammenarbeit noch einmal. Viele Gruppen (19 in 2020) und Einzelgäste des HLH nehmen an den Liz-Angeboten während ihres Ferien- oder Bildungsurlaubes teil. Der Referentenaustausch, die Unterstützung mit Material und eine gemeinsame Jahresveranstaltungsplanung erfolgte in bewährter Weise. Ein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit gilt den beiden pädagogischen Mitarbeitern Karl- Heinz Does und Beatrix Peter.



Der Naturpark Arnsberger Wald (NP) und

das Liz arbeiten von Beginn an besonders intensiv zusammen. Das Liz ist das Naturparkzentrum im NP Arnsberger Wald und übernimmt für den Naturpark nach § 27 (2) BNatSchG die BNE- Umweltbildungsarbeit und unterstützt ihn bei der Qualitätsoffensive der Naturparke. Liz und Naturpark treten im Marketing, z.B. im Liz-Jahresprogramm, gemeinsam auf und führen Gemeinschaftsprojekte, wie Umweltbildungsaktionen oder Projektentwicklungen, durch.



Bei allen Partnern möchten wir uns für die gute und im Corona-Jahr leider nicht ganz so einfache Zusammenarbeit, sehr herzlich bedanken.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Informationsstände

Aufgrund der Corona-Situation konnten wir in diesem Jahr nur im September an einem Umweltmarkt in Wickede mit einem Stand teilnehmen.





Internetpräsentation

Unsere neue Homepage ist ein sehr wichtiger Baustein für die Bewerbung unserer Angebote und Aktionen. Die moderne Gestaltung durch die Agentur von Monika Mantel, Schleuse01, Berlin, wurde von vielen Nutzern*innen sehr positiv aufgenommen und gelobt. Besonders gut angenommen wird die Möglichkeit der direkten Buchungsanfrage jedes Angebotes. Auch die Vorstellung aktueller Aktionen und Liz-Aktivitäten wird von den Interessierten gerne genutzt.

Werbung über Rund-Mails

Rundmails zu den Liz- Angeboten konnten an zahlreiche Interessierte, Multiplikatoren, Schulen und Kindergärten versandt werden. Das Liz ist mit einem Informationsfilm auf youtube vertreten und auch über facebook oder instagram erfahren die Liz-Interessierten regelmäßig aktuelle Neuigkeiten.

Liz-Newsletter

Seit vier Jahren erhalten rund 400 Liz-Interessierte die monatliche Infopost aus dem Liz. Die Informationen über bereits gelaufene Veranstaltungen oder Veränderungen im Liz kommen bei den Empfängern sehr gut an. Besonders in dieser sehr ungewissen Zeit ist es uns ein Anliegen, alle Interessierten auf dem Laufenden zu halten und den Kontakt zu halten. So erschien im März eine Sonderausgabe, in der aus aktuellem Anlass über die Situation im Liz berichtet wurde. In der Rubrik „Informativ Links zum Thema Nachhaltigkeit“ haben wir über vier Monate hinweg, interessante Beiträge und Mitmachaktionen zum Thema Nachhaltigkeit zusammengestellt. Auch verschiedene digitale Angebote wurden von den Liz-Mitarbeiterinnen erstellt und im Newsletter beworben.

Neben der Rubrik „Natur des Jahres“, in der jeden Monat eine besonders schützenswerte Art aus der Natur vorgestellt wird, werden seit August auch die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in der Infopost stärker in den Blick genommen. Jeden Monat wird ein Ziel thematisiert und die erste Zeile des Newsletters daran angepasst. Den Start machte das Ziel 1 „Keine Armut“ mit einem Zitat von Nelson Mandela „Armut ist nicht natürlich, sie wurde von den Menschen geschaffen und kann deshalb überwunden sowie durch geeignete Maßnahmen ausgerottet werden“.

Die Infopost ist auch auf der Homepage unter „Infothek, Infomaterial“ zu finden. Verfasst wird der Newsletter mit dem Programm CleverReach. Er entspricht der neuen Datenschutzgrundverordnung. Das Design wurde von Frau Monica Mantel, Schleuse 01, Berlin, entworfen, die uns weiterhin unterstützt. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle auch nochmal ganz herzlich.

Weitere Werbemaßnahmen

Das Liz ist weiterhin an überregionalen Werbemaßnahmen wie der Bad Sassendorf Card, der WP Premiumwelt oder der RWE Card beteiligt. Weiter ist es in den Gutscheine – Büchern verschiedener Kreise und im Gutscheineheft der Volksbank Hellweg e. G. vertreten. Anzeigen wurden in verschiedenen Broschüren, u.a. beim Sauerland Tourismus und der Wirtschaftsförderung Kreis Soest geschaltet. In zahlreichen Presse- und einigen Buchartikeln wurde über die Liz-Arbeit berichtet. Einige Veranstaltungen wurden auch bei Hellweg Radio und im WDR- Fernsehen, Südwestfalen, angekündigt und darüber berichtet.

Liz- Mitarbeiter*Innen

Hauptamtliche Mitarbeiter*Innen

Die Leitung des Liz liegt von Beginn an in den Händen von **Kerstin Heim- Zülsdorf** (Dipl. Biologin, Soest), mit einem (fast) Vollzeitverhältnis (35 Stunden).

Lydia Aach, stellvertretende Leiterin, (M.Sc. Agraringenieurwesen, Hamm), ist mit 30 Stunden im BNE- Projekt „BNE- Regionalzentrum“ tätig. Sie betreut weiterhin das Landesprogramm „Schule der Zukunft“ und das zugehörige Bildungsnetzwerk „Klimaschutz im Kreis Soest“ und ist im Bereich der BNE-Umweltbildung tätig.

Anja Feige (M.Sc. Biodiversität, Herten) ist für die Naturschutzgebietsbetreuung und den Bereich der BNE- Umweltbildung mit

einem Stundenumfang von insgesamt 29 Stunden zuständig.

Lisa Richter (B.Sc. Landschaftsökologie, Münster), hat das Liz leider zum 31.08.2020 verlassen. Wir danken ihr sehr für ihren engagierten Einsatz zur Etablierung des Umweltmobils in der Region und am Liz und wünschen ihr für Ihren weiteren Zukunftsweg nur das Beste.

Als Nachfolgerin betreut nun seit dem 01.09.20 **Hanna Hentschel**, (Dipl. Ing (FH) Umweltingenieurin, Rütten) mit 25 Stunden die BNE-Angebote des Umweltmobils im Kreis Soest, im Naturpark Arnsberger Wald und in den angrenzenden Regionen. Weiter entwickelt sie ein Finanzierungs- und Kooperationskonzept für die Aktivitäten mit dem Umweltmobil.

Nicola Rättsch (zertifizierte Waldpädagogin, Geseke), bearbeitet weiterhin mit insgesamt 30 Stunden das Projekt „In und von der Natur lernen- Bionik, Waldökologie und Gesundheit“ und Verwaltungsaufgaben.

Carolin Jäschke (Soest- Eilsen) ist nun bereits seit fünf Jahren mit 18 Wochenstunden als Verwaltungsfachkraft im Liz tätig.



Das aktuelle Liz-Team.

Bundesfreiwilligen Dienst (BFD) und Freiwilliges ökologisches Jahr (FöJ)

Zum 01.08.2020 hat **Helene Rentrop**, Arnsberg, 18 Jahre, ihren BFD im Liz begonnen. Als FöJ'ler sind seit dem 01.08.2020 **Ann-Kristin Schwefer**, 19 Jahre, Menden, und **Finn Bierwagen**, 18 Jahre, Niederense, tätig. Die drei Freiwilligen unterstützen sehr engagiert die Arbeit im Liz in den verschiedensten Bereichen.

Unsere ehemaligen BFD'lern **Felix Wennemers** und **Simone Körber** und den FöJ'lern, **Max Ax** und **Mats Iglar** danken wir sehr für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihnen für ihre Zukunft und ihren weiteren Berufsweg alles Gute.



Unsere Freiwilligen: Ann-Kristin Schwefer, Finn Bierwagen und Helene Rentrop

Weitere Mitarbeiter*innen

Frau **Katja Maßny** (Arnsberg) war mehr als fünf Jahre in sehr zuverlässiger Weise als Reinigungskraft im Liz beschäftigt. Zum Jahresende musste sie leider aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden. Wir danken ihr sehr für ihre Unterstützung und wünschen ihr alles Gute und vor allem Gesundheit für die Zukunft. Als



Nachfolgerin ist seit Juli 2020 mit ca. 25 Stunden im Monat Frau **Nicole Winkler**, Soest, im Liz neu im Einsatz.

Dank an die Ehrenamtlichen

Die teilweise schon langjährige ehrenamtliche Mitarbeit zahlreicher Helfer*innen ist großartig und sehr wertvoll, denn ohne sie wäre die Angebotsvielfalt des Liz nicht leistbar. Nur weil so viele Liz-Freunde unsere Arbeit praktisch mit ihren Kenntnissen und Einsatz unterstützen, können die vielen Führungen und Exkursionen oder neuen Angebote durchgeführt werden! Herzlichen Dank dafür, dass Sie/Ihr uns auch im Corona-Jahr die Treue gehalten haben/habt!

Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen:

Ehepaar Bechthold (Mö.-Völlinghausen, Amphibienschutz), **Martina Deimer** (Warstein-Allagen, Amphibienschutz, Kindergeburtstage), **Karl-Heinz Does** (Mö.-Günne, Führungen, Bismarckturm), **Horst Glander** (Mö.-Delecke, Bismarckturm), **Christoph Gebauer** (Mö.-Völlinghausen, Amphibienschutz, Führungen), **Jürgen Gölzenleuchter** (Mö.-Büecke, E-Bike-Touren, Workshops, Vorstand), **Jutta Gröblichhoff** (Mö.-Körbecke, Vorstand), **Manfred Krampe** (Mö.-Körbecke, Vorstand, Kassenwart), **Franz Kuschel** (Mö.-Körbecke, Vorstand, Exkursionen), **Rudi Landskröner** (Möhnesee, Infostand, Veranstaltungen), **Jürgen Legant** (Ense-Niederense, Führungen), **Marianne Mantel** (Mö.-Günne, Veranstaltungsangebote), **Marc Niggemann** (Arnsberg, Kartierungen, Führungen), **Beatrix Peter** (Mö.-Günne, Vorstand, Veranstaltungsangebote), **Bernhard Schladör** (Mö.-Delecke, Vorstand), **Jürgen Sittel** (Mö.-Günne, Vorstand, Führungen), **Friedrich Stockhausen** (Meschede, Führungen), **Benedikt van Acken** (Dortmund, Pilzführungen), **Markus Wortmann** (Möhnesee, Graphik), **Johannes Sanders** (Möhnesee, Führungen), **Hubert Schümmer** (Rüthen, Führungen)

Unsere freien Mitarbeiter*innen

Tobias Babusch (Möhnesee, Führungen, praktische Tätigkeiten), **Anne Biermann** (Soest, ZNL, Führungen), **Michaela Brune-Jäschke** (Möhnesee, ZNL, Führungen), **Peter Göke** (Warstein, Umweltpädagogik), **Torsten Hasselbeck** (Wanderungen), **Tanja Heitzig** (Bielefeld, Kartierungen), **Anke Langenbach** (Lippstadt, ZNL, Umweltpädagogik), **Madita Schemel** (Soest, Umweltpädagogik), **Jessica Stratenschulte** (Möhnesee, Infostand), **Matthias Stukenborg** (Mö.-Büecke, Umweltpädagogik), **Heinz Tschernisch** (Sichtigvor, ZNL, Wanderungen, Führungen), **Christian Walter** (Soest, Umweltpädagogik), **Arne Heck** (Möhnesee, Führungen), **Anna-Maria Hille** (Umweltpädagogik)

Der Trägerverein

Der Trägerverein ist für die wirtschaftliche und inhaltliche Arbeit des Liz verantwortlich. Der Vorstand besteht weiterhin aus einem bewährten Team von neun Mitgliedern, die sich u.a. bei der Sponsorsuche, der Ausstellungsgestaltung, der Außenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit, der Entwicklung von Zukunftsperspektiven für das Liz, aber auch bei praktischen Arbeitseinsätzen und Führungen engagieren. Allen Vorstandsmitgliedern gilt ein sehr herzlicher Dank für ihre engagierte Arbeit.

Derzeitige Vorstandsmitglieder sind:

Bernhard Schladör, Vorsitzender, Mö.-Delecke
Franz Kuschel, stellvertr. Vorsitzender, Mö.-Körbecke
Jürgen Sittel, Mö.-Günne
Ulli Blank, Vertreter der Gemeinde Möhnesee, Mö.-Günne
Beatrix Peter, Mö.-Günne
Jutta Gröblichhoff, Mö.-Körbecke
Manfred Krampe, Kassenwart, Mö.-Körbecke
Jürgen Gölzenleuchter, Mö.-Büecke
Jens Hoheisel, Geschäftsführer Naturpark Arnsberger Wald, Unna

Der Trägerverein zählt derzeit **105** Mitglieder. Das Engagement größerer Institutionen und Firmen wird auf der Liz-Homepage, auf dem Aufnahmeantrag und im Jahresprogramm veröffentlicht. Herzlichen Dank allen Mitgliedern für Ihre wichtige und wertvolle finanzielle und

inhaltliche Unterstützung.

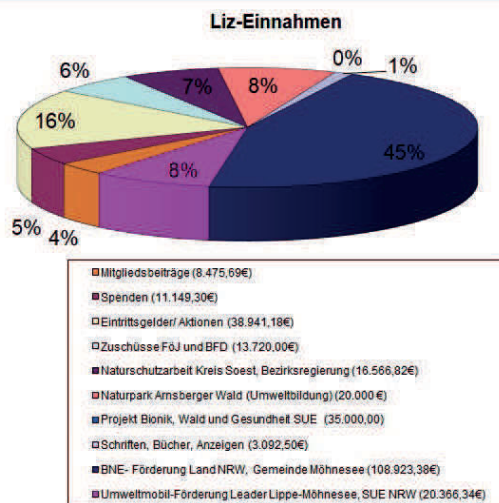
Finanzierung/ Spenden

Der Liz-Trägerverein schließt das Jahr 2020 leider mit einem Verlust in Höhe von 22.005,22 € ab. Aufgrund der Corona-Pandemie war nur eine sehr eingeschränkte Arbeit mit Gruppen aller Art, vom Kindergeburtstag bis hin zu den Erwachsenen möglich, so dass die Einnahmen aus diesem Bereich in 2020 nicht in der gewohnten Höhe erzielt werden konnten.

Die Förderung als „BNE-Regionalzentrum für den Kreis Soest“ im fünften Jahr seitens des **Landes Nordrhein-Westfalen (NRW)** war in diesem Pandemie-Jahr eine besonders wichtige Finanzierungsgrundlage für die Einrichtung. Hierzu kamen die Projektfördermittel aus der „Betreuung der Naturschutzgebiete des Möhnesees“ (Bezirksregierung Arnsberg und Kreis Soest) und den Projekten „Umweltmobil“ (Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE)), „In und von der Natur lernen und entspannen- Bionik-HighTech und Waldökologie und Gesundheit“ (Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE)) und „Wasservogel am Möhnesee und Klimawandel“ (Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) und Bildung, Wissenschaft und Technologie (BWT), Kreis Soest). Somit konnten trotz allem alle Mitarbeiter*innen weiter beschäftigt werden.

Für das Jahr 2021 wird wieder ein ausgeglichener Haushalt angestrebt, mit der Hoffnung, dass die Pandemie wieder mehr Umweltbildungsaktivitäten und Gruppen- und Schulbesuche zulässt, als in 2020. Ziel ist es weiter, neue Mitglieder aus dem Bereich der regionalen Unternehmen, neue Sponsoren und Projektmittel zu gewinnen.

Die Finanzierung für das Jahr 2020 ergibt sich aus folgenden Positionen:



Besondere Projekte und Aktionen

Liz als BNE- Regionalzentrum im Kreis Soest

Das Liz kann seine Arbeit als Regionalzentrum „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) für den Kreis Soest im Rahmen des gleichnamigen Landesnetzwerkes auch in 2020 mit einer Förderung von fast 110.000,-€ fortsetzen. 25 Einrichtungen in 25 Kreisen von Nordrhein-Westfalen, erhalten landesweit diese Förderung des Umweltministeriums für ihre Bildungsarbeit im Bereich der nachhaltigen Entwicklung.

Die Gemeinde Möhnesee unterstützt das Projekt mit weiteren 5.000,-€, die somit den 20%-igen Eigenanteil des Liz verringern. Diese fünfte BNE-Förderung ermöglicht die Fortführung der qualifizierten Bildungsarbeit im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), regionalen BNE-Netzwerkarbeit, im Landesprogramm Schule der Zukunft und im Landesnetzwerk NRW.

Der Arbeits- und Maßnahmenplan für den Zeitraum 01.04.2020 bis 31.03.2021 beinhaltet u.a. die Durchführung von BNE-Multiplikatorenaktionen (Erzieher*innen, Lehrer*innen, Student*innen usw.), BNE-Veranstaltungen im Liz Jahresprogramm und BNE- Schulveranstaltungen für alle Schulstufen. Zahlreiche Aufgaben und Aktionen im Bereich des Landesprogramms (SdZ), z.B. Angebot eines BNE- Moduls zum Thema „Möhnetalsperre im Klimawandel“, sind weiter vorgesehen. Die Liz- Mitarbeiter*innen sind auch 2020 als BNE- Multiplikator*innen tätig, wirken in regionalen und überregionalen Bildungsnetzwerken, z.B. Klimanetz Soest und Nachhaltigkeitsnetz Soest, mit und arbeiten bei den Austauschtreffen im BNE- Landesnetzwerk mit. Weiter gestalten sie aktiv die Arbeitskreise „Inklusion“ oder „Schule der Zukunft“ mit und unterstützen die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Workshops, Messen oder Aktionstage auf Landesebene. Die Förderung beinhaltet in diesem Jahr u.a. die Errichtung einer neuen Energie-Erlebnisstation auf dem Liz- Außengelände, die in die Bildungsarbeit mit einbezogen werden soll.



Die neue Energieerlebnisstation vor dem Liz.

Landesprogramm Schule der Zukunft (SdZ)

Im Rahmen der Tätigkeit als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest, unterstützt das Liz „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ (kurz SdZ). Der Kontakt zu den Schulen in der Region hat sich dadurch intensiviert. Das Liz unterstützte, wie in den Jahren zuvor, teilnehmende Schulen und Partner bei ihren Projekten und ist als Netzwerkkoordinator im Bildungsnetzwerk „Klimaschutz im Kreis Soest“ weiterhin aktiv. Die Corona-Lage 2020 erschwerte jedoch die Zusammenarbeit. Geplante Aktionen und öffentliche Veranstaltungen mussten zum größten Teil ausfallen oder konnten nur virtuell stattfinden.

Das Conrad-von-Soest Gymnasium, SdZ und Mitglied im Bildungsnetzwerk, konnte dennoch unterstützt werden. Im Juli 2020, hielt ein Modell der Talsperre, welches von zwei Schülern, im Rahmen einer Facharbeit mit dem Thema „Niedrigwasser 2018 am Möhnesee: Fluch oder Segen“, Einzug im Liz. Auch ein BNE-Umweltbildungsprogramm zum Thema „Erneuerbare Energien“ konnte noch vor den ersten Schulschließungen im März 2020, in der St. Margaretha Grundschule, SdZ und ebenfalls Mitglied im Bildungsnetzwerk, durchgeführt werden.

In dem Bildungsnetzwerk „Klimaschutz im Kreis Soest“, das sich 2017 im Rahmen von Schule der Zukunft gründete, sind sechs Schulen und sechs Partner aktiv. Für 2020 hatten sich die Mitglieder überlegt, eine Nachhaltigkeitswoche zu initiieren. In der letzten Schulwoche vor den Osterferien sollten Aktionstage zum Thema Nachhaltigkeit in allen Schulen und Einrichtungen der Netzwerkmitglieder durchgeführt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte dies leider nicht geschehen. Auch die Ausstellung der BNE-Bildungsaktivitäten im Kreishaus in Soest konnte somit nicht erfolgen. Das Liz hat im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche als Ersatz die geplanten Mitmachaktionen zu den SDG's auf Papier gebracht und auf der Liz-Homepage digital zum Abruf bereitgestellt. Die Themen Wasser, Energie, Palmöl, Müll und das Thema Kochen mit regionalen Lebensmitteln werden darin spannend und unterhaltsam vorgestellt.

Mit einer neuen Homepage, einem neuen Logo, zwei neuen Filmen und kleineren Änderungen ist das Landesprogramm „Schule der Zukunft“ im Herbst 2020 neu gestartet. Neu ist z.B., dass sich Schulen und Netzwerke zukünftig zu jedem Zeitpunkt mit ihren BNE-Bildungsaktivitäten anmelden können.

Bei einer Auftaktveranstaltung zum Neustart des Landesprogramms präsentierte sich das Liz in Meschede auf einem Markt der Möglichkeiten im September 2020. Im Oktober konnte, unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen, auch eine Informationsveranstaltung in der Aula des Conrad-von-Soest Gymnasiums dazu durchgeführt werden. Organisiert vom Liz, informierten sich etwa 30 Teilnehmer*innen über das Landesprogramm und die Teilnahme daran. Lehrer*innen, Partner von außerschulischen Lernorten und Schüler*innen waren vertreten. Die Regionalkoordinatoren aus dem Regierungsbezirk Arnsberg, Christoph Weiß und Silke Röhr, stellten das (neue) Konzept vor.

Auch online war das Liz aktiv. In einem Onlineseminar, initiiert von der Natur und Umweltschutzakademie NRW (NUA), erläuterten die Mitarbeiterinnen den Teilnehmer*innen Hintergrundinformationen und methodische Vorgehensweisen zur Vermittlung der SDG's (Sustainable Development Goals; Nachhaltigkeitsziele). Dabei wurden auch die Bildungsapp Biparcours und deren vielfältiger Einsatzbereich vorgestellt.

Da der Kampagnenzeitraum im Jahr 2020 zu Ende ging, waren Auszeichnungsfeiern in den einzelnen Kreisen in NRW geplant. Diese und die zuvor stattfindende Begleitveranstaltungen fielen leider fast alle aus. Leider auch die Auszeichnungsfeier für den Kreis Soest. Die Auszeichnung der Schulen, Kitas und Netzwerke erfolgte nur per Post. Das Bildungsnetzwerk „Klimaschutz im Kreis Soest“ erhielt die Auszeichnung als Netzwerk der Zukunft, Stufe 2. Das Bildungsnetzwerk hatte sich mit zwei BNE-Bildungsaktivitäten beim Landesprogramm registriert und eine Dokumentation eingereicht. Die Netzwerkmitglieder freuten sich über die Auszeichnung, die im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Oktober 2020 stattfinden konnte.



Vorstellung des neuen SDZ-Landesprogrammes und Auszeichnungsfeier der Netzwerkteilnehmer*innen.

Die Netzwerkarbeit soll weiterhin fortgesetzt werden, so der Beschluss der Netzwerkmitglieder, die sich bei einem Onlinetreffen, Ende Dezember 2020, zusammenfanden. Gemeinsame Aktionen für 2021 sind angedacht.

Die geplanten Schnupperangebote zur Anwerbung von Schulen zur Beteiligung am Landesprogramm Schule der Zukunft sollen durchgeführt werden, sobald dies wieder möglich ist.

BNE – Aktionstage

Die BNE-Regionalzentren im Landesnetzwerk NRW und weitere Akteure veranstalteten in dem Zeitraum vom 25. September bis zum 12. Oktober 2020 gemeinsam Bildungsaktionen zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals (kurz SDGs).

Unter dem Motto „Mit dem SDG-Rad auf Reisen“ steuerte das Liz, in Kooperation mit der Waldakademie Vosswinkel e. V. im WILDWALD

VOSSWINKEL, BNE-Regionalzentrum für den Hochsauerlandkreis, vier verschiedene Orte an, an denen Schüler*innen und Interessierte sich über die Nachhaltigkeitsziele informieren konnten. Erste Station war das Hubertus-Schwarz-Berufskolleg in Soest. Zunächst wurden die Hintergründe der Agenda 2030 mit Hilfe eines kurzen Filmbeitrags vermittelt. Im Anschluss daran durften die Schüler*innen an einem SDG-Rad drehen und Fragen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen beantworten. Diese Aktion setzte sich auf dem Pausenhof fort. Es wurden auch Handlungsoptionen und Ideen zur Erreichung der Ziele von den Schüler*innen auf einem Poster gesammelt. Die zweite Station war auf der Sperrmauer der Möhnetalsperre. Interessierte konnten auch hier am SDG-Rad drehen und eine kleine fair gehandelte Schokolade oder/und einen SDG-Button, nach erfolgreicher Beantwortung einer Frage zu einem der Nachhaltigkeitsziele, gewinnen.

Die dritte Station war die Gemeinschaftsgrundschule Moosfelde in Neheim. Auch hier erfuhren die Schüler*innen Wissenswertes zu den Nachhaltigkeitszielen und zählten Handlungsmöglichkeiten auf, wie wir die Welt für alle Menschen lebenswert gestalten können. Am Nachmittag konnten sich Interessierte vor dem Wildwald Vosswinkel über die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen informieren und an dem SDG-Rad drehen. Wir blicken auf eine tolle Aktion zurück und bedanken uns für die lehrreichen Gespräche und die vielen interessierten Menschen die daran teilgenommen haben.



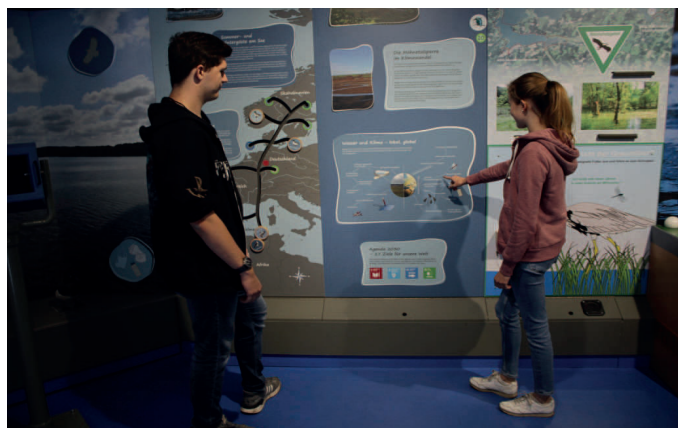
BNE-Aktionstage: Das SDG - Rad auf Reisen

Neue Ausstellungseinheit „Wasservogel des Möhnesees“

Das Projekt „Wasservogel am Möhnesee und Klimawandel“ wurde Ende des Jahres erfolgreich abgeschlossen. Die neue Ausstellungseinheit „Vögel des Möhnesees“, gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW und der BWT-Stiftung des Kreises Soest, ist nun im Erlebnisraum Wasser des Liz zu sehen. Besucher*innen können sich über den Möhnesee als Lebensraum für Wasservogel informieren. Es kann ein Quiz gemacht, ein Nahrungsnetz geknüpft und etwas über das Zugverhalten der Vögel erfahren werden. Zudem können mittels Augmented Reality kleine Filmbeiträge, u.a. zu dem Flugverhalten der Vögel, angeschaut oder eine Zählung der Wasservogel simuliert werden. Auch das Thema Klimawandel, lokal und global, und die Auswirkungen auf die Wasserversorgung werden thematisiert. In einer Sitzecke in Form eines Haubentaucher-Nestes können es sich die Besucher*innen bequem machen. Wir freuen uns über die Neugestaltung der Wasseretage und sind gespannt auf die Resonanz unserer Besucher*innen.

Im Rahmen des Projektes wurden in vier Fortbildungen insgesamt 80 angehende Erzieher und Erzieher*innen zu den Themen Wasser/Wasservogel und Klimaschutz/Nachhaltigkeit weitergebildet. Zu den Inhalten der neuen Ausstellungseinheit wurden umweltpädagogische BNE- Angebote entwickelt und diese mit Schüler*innen aller Altersstufen praktisch erprobt. An den dreizehn durchgeführten Aktionen nahmen 258 Schüler und Schüler*innen und 26 Lehrer*innen teil. Die durchgeführten Erprobungen haben gezeigt, dass die konzipierte Ausstellung einen hohen Aufforderungscharakter und Bildungsansatz- und inhalt hat, der gerade Kinder und Jugendliche zu Interaktion und aktiver Auseinandersetzung mit den Inhalten animiert. Die Fortbildungen trugen sehr gut dazu bei, die BNE- Inhalte zum Thema Wasser/

Klima und Nachhaltigkeit in Schulen und Kitas der Region zu tragen.



Die neue Ausstellungseinheit im Erlebnisraum Wasser.

Besuch der neuen Bürgermeisterin der Gemeinde Möhnesee

Zu einem „Antrittsbesuch“ kam die neue Bürgermeisterin der Gemeinde Möhnesee, Maria Moritz, ins Liz. In dem Gespräch mit dem Liz-Vorsitzenden Bernhard Schladör, Dr. Jürgen Wutschka (Verbandsvorsteher Zweckverband Naturpark Arnberger Wald) und der Liz- Leiterin Kerstin Heim- Zülsdorf sicherte Frau Moritz dem Liz ihre Unterstützung in finanzieller Hinsicht und für die Zukunft ihre Unterstützung zu und betonte dessen große Bedeutung für die Gemeinde Möhnesee: „Wir können uns nur glücklich schätzen, eine solche Einrichtung mit überregionaler und landesweiter Bedeutung in der Gemeinde Möhnesee zu haben“, so Frau Moritz.



Digitale Angebote

Um unseren Besuchern in den coronabedingten Schließungszeiten trotzdem Angebote anzubieten und die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und Natur nahe zu bringen, wurden wir innovativ und entwickelten neue, digitale Angebote, wie die digitalen Nachhaltigkeitstage, Kochvideos zur regionalen Ernährung, Online-Vorträge zum Beispiel zum Naturschutz am Möhnesee oder die „Virtuellen Waldjugendspiele“. Diese neuen Angebote sind jetzt auch auf unserer Homepage unter dem Link www.liz.de/digitaleangebote verfügbar.

360° Liz-Panorama-Rundgang

In Zusammenarbeit mit dem Kreis Soest, Projektteilung Smart 4You und der Deutschen Telekom, entstand im Rahmen eines Inklusionsprojektes ein 360 Grad Liz-Panoramarundgang, über den auch in der WDR-Lokalzeit berichtet wurde. Somit ist jetzt ein virtueller Rundgang von zu Hause aus durch die Ausstellung möglich. Zum 360° Rundgang gelangen Sie hier: www.liz.de/erlebnisraeume



Bildungspartner NRW anerkannte Partner im Bereich Natur und Schule. Die Bildungsapp BIPARCOURS kann jetzt auch für die digitale Umweltbildung im Bereich Natur genutzt werden. Neben der App-Nutzung ist das Ziel, mit Schulen feste Kooperationen als Bildungspartnerschaften zu schließen. Neben der Verbundschule Möhnese, unserem langjährigen Kooperationspartner, konnte in 2020 eine neue Bildungspartnerschaft mit der Patrokli-Grundschule Soest geschlossen werden, was uns sehr freut. Hierin wurden gemeinsame jährliche BNE- Umweltbildungsaktionen für die Jahrgänge 2 - 4 vereinbart. So werden die 2. Klassen demnächst in jedem Jahr eine Gewässeruntersuchung am Soestbach mit dem Liz-Umweltmobil durchführen, die 3. Klassen in der Schule eine BNE-Bildungsaktion im Rahmen der bestehenden Kooperation mit den Stadtwerken Soest und der Sparkasse Soest/Werl zu wechselnden Themen (z.B. Wasser, Energie o.ä.) erleben und der 4. Jahrgang regelmäßig an den Waldjugendspielen im Arnsberger Wald teilnehmen. Wir freuen uns auf diese neue, langfristige Zusammenarbeit. Wir hoffen, schon in diesem Jahr weitere Bildungspartnerschaften Natur & Schule schließen zu können.

Umweltprogramm „Agenda 2030 – Ziele für unsere Welt“

Das in den Grundschulen im Kreis Soest jährlich stattfindende Umweltprogramm konnte 2020 in einzelnen Schulen im Kreis Soest erfolgreich durchgeführt werden. Gesponsert von den Stadtwerken und der Sparkasse Soest/Werl geht es hierbei um die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die im Rahmen der Agenda 2030, verabschiedet wurden. Unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen erfuhren die Schüler*innen Wissenswertes rund um die 17 Ziele. An einem „Glücksrad“ wurden die Ziele ertrotzt, dazu Quizfragen gestellt oder Aktionsaufgaben gelöst. Zum Beispiel wurde ein CO₂-Messgerät aufgestellt und geschaut, wie es um die Luftqualität im Raum bestellt ist. Durch regelmäßiges Lüften im Klassenraum, war die CO₂-Konzentration meistens sehr gut und die CO₂-Ampel im grünen Bereich. Gespannt blicken wir auf weitere Programmdurchführungen in den Schulen, sobald diese wieder möglich sind. Der Durchführungszeitraum wurde bis zu den Sommerferien 2021 verlängert. Wir bedanken uns bei den Sponsoren der Sparkasse Soest/Werl und den Stadtwerken Soest für die gute langjährige Zusammenarbeit.

Ausstellung am Naturlehrpfad in Ense-Bremen

2020 stellten die Freiwilligendienstler des Liz, mit Unterstützung der Liz-Mitarbeiterinnen, zwei Ausstellungen in den Schaukästen der Conrad-von-Ense Schule am Naturlehrpfad (Zur Waterlappe) in Ense-Bremen aus. Im Juni wurden zunächst die 17 Nachhaltigkeitsziele anschaulich in den sieben Ausstellungskästen thematisiert. Felix Wennemers (BFD 2019/2020) entwickelte Poster, auf denen die konkreten Absichten der Vereinten Nationen und mögliche Lösungen zur Erreichung der Ziele erörtert wurden. Hilfreiche Tipps um den Alltag nachhaltiger zu gestalten, wurden per QR-Code verlinkt, Videos, Zeitungsartikel und Apps zur Ergänzung der Ausstellung hinzugefügt.

Kurz vor Weihnachten hielt dann die zweite Ausstellung in den Schaukästen Einzug. Ann-Kristin Schwefer (FöJ 2020/2021) beschäftigte sich zuvor mit dem Thema Upcycling und setzte sich kreativ damit auseinander, wie aus alten, nicht mehr verwendeten Materialien oder Abfall, neue Gebrauchsgegenstände werden können. So entstanden nachhaltige Geschenkideen, wie zum Beispiel Weihnachtssterne aus Toilettenrollen, die vielleicht dem einen oder anderen zu einer nachhaltigen pfiffigen Geschenkidee verhalfen. Daneben wurden plastikfreie/müllfreie Alternativen vorgestellt und Informationen zu verschiedenen Materialien wie Papier und Textilien gegeben. Auch die Weltreise einer Jeans wurde in einem der Schaukästen anschaulich dargestellt. Wir danken für die tolle Zusammenarbeit mit unseren Freiwilligendienstlern und der Conrad-von-Ense Schule, insbesondere Herrn Keil, und blicken gespannt auf weitere Ausstellungen, die in den Schaukästen zukünftig zu sehen sein werden!



Ausstellung am Naturlehrpfad.

WasserWege Winkel- Liz als Eingangstor und Entdeckerhotspot

Im September wurde die verbindende Nord-Süd-Radrouten WasserWegeWinkel durch alle sieben LEADER-Kommunen in Lippe-Möhnesee eröffnet. Radbegeisterte können entlang der rund 130 km-langen Strecke KulturOrte, NaturRäume und WasserWelten erfahren. Abseits der Piste laden insgesamt 57 Entdeckerhotspots dazu ein, per pedes Bekanntes neu zu entdecken. Dabei unterstützt werden Erholungssuchende von der WasserWegeWinkel-App, die in den Appstores zur Verfügung steht. 360°-Fotografien und Luftaufnahmen setzen die Landschaft und ihre Schönheiten in Szene, Geschichten, Musik und Vogelstimmen lassen die Bilder lebendig werden. „Genauer hinschauen“ heißt es auch an ausgewählten Entdeckerhotspots mit Blickwinkel. Die Landschaftselemente zeigen Besucherinnen und Besuchern einen besonderen Blick in die Region und bieten sich ebenso für ein Erinnerungsfoto an. Informationen zur Route und der App erhalten Interessierte nicht nur auf der Webseite www.wasser-wege-winkel.de, sondern auch an den Eingangstoren, die in allen sieben Kommunen zu finden sind. Radfahrerinnen und Radfahrer, die länger in der Region unterwegs sind, erhalten zudem Anschluss an überregionale Radrouten, wie beispielsweise die Römer-Lippe-Route oder den Ems- oder Möhnetal-Radweg.

Das Liz ist das Eingangstor der Gemeinde Möhnese und gleichzeitig Entdeckerhotspot mit Blickwinkel an dieser interessanten und erlebnisreichen Radroute. Nach dem Besuch der Liz- Erlebnisausstellung können Interessierte, gut ausgerüstet mit Karten und Informationsmaterial, aufs Rad und die Region erkunden.



Winkelblick auf das Liz.

Das Liz-Umweltmobil

Im Jahr 2020 war das Liz-Umweltmobil in der gesamten Region erneut im Einsatz und hat sich mit seinem vielfältigen erlebnisreichen Angebot in der gesamten LEADER-Region Lippe-Möhnesee, bei den Schulen, Kitas, Vereinen und Bewohner*innen etabliert. Die Nachfrage nach dem Umweltmobil ist erfreulicherweise deutlich gestiegen und es wurde von allen Altersstufen (Kita bis Oberstufe) und Erwachsenen-Gruppen in allen Leader-Gemeinden der Region

Lippe-Möhnesee (Bad Sassendorf, Soest, Möhnesee, Lippetal, Lippstadt, Wadersloh und Dellbrück) sehr gut angenommen und nachgefragt. Leider führten die Maßnahmen, die im Zuge der Covid-19-Pandemie ergriffen wurden, dazu, dass in den Monaten März/ April und November/ Dezember keine Präsenzprogramme durchgeführt werden konnten. U.a. eine gemeinsame Kochaktion mit der Foodsharing Initiative Soest e.V. zu dem Thema „food-sharing meets Wildes Kochen“ musste aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Diese spannende Aktion soll aber im nächsten Jahr nachgeholt werden.

Weiter war eine Liz-Nachhaltigkeitswoche mit Mitmachaktionen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDG's) der Vereinten Nationen (UN) geplant. Hier wurde auch das Thema „Kochen mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln“, vorgestellt. Lisa Richter drehte dabei in ihrer Homeoffice- Zeit zwei tolle Kochvideos, die auch bei Youtube und auf der Liz-Homepage veröffentlicht wurden. In den Videos mit dem Titel „Halb so wildes Kochen“ zeigt sie das Kochen mit regionalen Lebensmitteln auf einer offenen Feuerstelle. Mit dieser super „Schritt für Schritt-Anleitung ist das Nachkochen ein Klacks!



Titelbild des Kochvideos.

Nach der Entwicklung eines Hygieneschutzkonzepts konnten erfreulicherweise einige Veranstaltungen ab Mai wieder starten. Auch die Fortbildung „Nützliche Wildkräuter – Botanik und Verwendung“ wurde unter Corona-Schutzmaßnahmen erfolgreich mit 12 Teilnehmer*innen umgesetzt.

In den Sommerferien ermittelten insgesamt 20 junge Teilnehmer*innen an der Rosenau in Bad Sassendorf und an der Quabbe in Lippborg die Gewässerqualität, indem sie die Bäche nach Wasserbewohnern erforschten. Die Gewässergüte der Ruhr in Arnsberg wurde von zwei Oberstufenkursen des Gymnasiums Laurentianums bestimmt. Mit dem Programm „Kräuterhexe“ hat das Umweltmobil auch in diesem Jahr den Naturhof Beerhues in Wadersloh besucht und 10 junge Kräuterexperten und Expertinnen ausgebildet. Lisa Richter hat das Liz leider zum 31.08.2020 verlassen. Ein herzlichen Dank gilt ihr für ihre engagierte Arbeit und ihren Einsatz mit dem Umweltmobil in den letzten drei Jahren.



Lisa Richter mit dem Umweltmobil im Einsatz.

Seit September 2020 wird das Umweltmobil von der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW nochmals für ein Jahr mit einer Fördersumme von 38.112€ gefördert. Die Sparkasse SoestWerl steuert dankenswerter Weise einen Betrag in Höhe von 2.500€ bei. Hanna Hentschel (Dipl. Ing.(FH) Umweltingenieurin aus Rütten ist nun neu mit dem Umweltmobil unterwegs. Zukünftig sollen die BNE-Umweltbildungsangebote auch auf alle anderen Kommunen im Kreis Soest, dem Hochsauerlandkreis und dem Naturpark Arnsberger Wald ausgeweitet werden. Erfreulicherweise fanden im Herbst 4 Ferienprogramme an neuen Standorten, wie dem Bibertal Rütten und dem Bilsteintal in Warstein statt. Auch fuhr das Umweltmobil zum Thema „Ameisen“ zu einer Kita nach Meschede und war mit Grundschüler*innen mit dem Programm „Wald im Winter“ in Neheim- Moosfelde unterwegs. Im September war das Umweltmobil bei der Umweltbörse Wickede mit einem Infostand vertreten.

Insgesamt fanden im Jahr 2020 trotz Ausbruch der Covid-19 Pandemie, 44 Veranstaltungen mit rund 757 Teilnehmer*innen (136 Erwachsene und 621 Kinder) in der ganzen Region statt. Davon waren 7 Kita-Gruppen, 13 Grundschulklassen, 2 Sek I - Klassen, 3 Sek II - Klassen, 4 Förderschulklassen, 2 Fortbildungen, 4 Familiengruppen, 3 Kinderguppen, 7 Ferienprogramme und 2 Erwachsenen-Gruppe.

SUE-Projekt „In und von der Natur lernen und entspannen - Bionik-HighTech und Waldökologie & Gesundheit“

Im Jahr 2020 wurden im Rahmen des Projekts 14 neue Umweltbildungsbausteine, jeweils sieben für die Bereiche „Bionik“ und „Waldökologie und Gesundheit“, für Menschen jeden Alters von 3-99 Jahren, sowie die zugehörigen Programmbeschreibungen und Materialien, entwickelt.

Für diese 14 neuen Umweltbildungsprogramme wurden die Angebots-Flyer „Neue Liz-Programme: Bionik – High Tech aus dem Wald“ und „Neue Liz-Programme: „Waldökologie und Gesundheit“ erstellt, in denen diese anschaulich vorgestellt werden, um das Interesse an Programmbuchungen durch die verschiedenen Zielgruppen zu wecken. Diese Flyer werden zu Beginn des Jahres 2021 an Kitas, Schulen etc. versendet und auch im Liz ausgelegt. Ein großer Teil der neuen Bausteine wird auch in den aktualisierten Liz-Flyern beworben, die ab Anfang Februar 2021 zur Verfügung stehen.

In 2020 wurde seitens der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) der Deutsche Waldpädagogik-Preis zum Thema „Wald und Gesundheit“ ausgeschrieben. Dort bewarb sich das Liz im August mit dem Umweltbildungsbaustein „Der Wald hält uns gesund“ dieses Projektes, der sich an Grundschüler*innen der 3. und 4. Klasse richtet. Unser Vorschlag wurde, nach der Sichtung aller Bewerbungen, für die finale Runde von neun verbleibenden Vorschlägen für die Endrunde nominiert. Zur Gewinnerin kürte die Jury Julia Grimpe-Nagel von „Querfeldein Umwelt-Bildung und Wald-Event“. Im Frühjahr 2021 wird das Liz aber zu einer Preisverleihung eingeladen, bei der das Erreichen der Endrunde noch mit der Verleihung einer Plakette honoriert wird.

Im Herbst 2020 waren im Jahresprogramm die beiden Veranstaltungen „In und von der Natur lernen: Waldökologie und Gesundheit“ sowie „In und von der Natur lernen – Bionik: HighTech im Wald“ geplant.

Die zweieinhalbstündige Aktion zum Thema „Waldökologie und Gesundheit“ war die Pilot-Veranstaltung und fand im Rahmen einer Familienaktion erfolgreich mit sieben Erwachsenen und neun Kindern statt. Hier wurden, neben den Themen „Waldfunktionen“, „Wasserkreislauf“ und „Wald als Bewegungsraum“ auch die Gesundheits-Themen „Wasserhaushalt und Ernährung“ sowie „Motorik und Bewegung“, und damit die Bedeutung des Waldes für die Gesundheit des Menschen, behandelt. Alle Familien hatten große Freude an dieser Aktion, spendeten zahlreich, und konnten einen „Wasserkreislauf im Glas“ mit nach Hause nehmen, um das System dort weiter zu beobachten.

Die geplante Veranstaltung zum Thema „Bionik“ konnte leider, trotz intensiver Bewerbung in den unterschiedlichen Medien, aufgrund von einer zu geringen Teilnehmer*innen-Zahl nicht stattfinden.

Im Jahr 2021 sollen die 14 Umweltbildungsbausteine für alle Zielgruppen ausgerollt und evaluiert werden. Aufgrund des beste-

henden Corona-Lockdowns besteht leider die Möglichkeit, dass die Aktionen nicht in der geplanten Anzahl stattfinden können. Des Weiteren ist in 2021 geplant, Multiplikatoren- Fortbildungen durchzuführen, die geplanten Materialboxen aus Holz, sowie die inklusive Bionik-Ausstellungseinheit im Erlebnisraum Wald, zu entwerfen, anzufordern und umzusetzen und weitere Kooperationspartner zu gewinnen.

szenografische Grundidee

Der Wald als Ort für bionische Inspirationen



Planung für die Bionik Ausstellungseinheit.

Naturschutzarbeit

Bereits seit dem Jahr 2000, also nun 20 Jahre, betreut das Liz im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde (NLB) die Naturschutzgebiete (NSG) Hevearm-Hevesee (320 ha) und Möhneae-Völlinghausen (22 ha) sowie das europäische Vogelschutzgebiet Möhnesee (1.188 ha). Das NSG Hevearm-Hevesee zeichnet sich u.a. durch die Seltenheit von großen offenen Wasserflächen mit abwechslungsreich strukturierten Uferzonen aus und ist wie das gesamte Vogelschutzgebiet für durchziehende, rastende und überwinternde Wasservögel von großer Bedeutung. Das NSG Möhneae-Völlinghausen ist geprägt von selten gewordenen Auenbereichen und bietet seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Aufgrund dieser Besonderheiten sind diese Gebiete unter Schutz gestellt. Die durchzuführenden Maßnahmen werden jedes Jahr mit der NLB besprochen und in einem Arbeits- und Maßnahmenplan (AMP) festgehalten. Im Jahr 2020 umfasste der AMP erneut folgende Tätigkeiten:

- Gebietsbezogene Datenerhebung einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtsfristen (Erfassung der Wintergäste und Durchzügler, Juli bis April)
- Fachliche Begleitung/ praktische Durchführung von Landschaftspflege- und Entwicklungsmaßnahmen
- Artenschutzprogramme und Artenschutzmaßnahmen (Eisvogel, Wasseramsel, Amphibienschutz)
- Unterstützung der Planung und Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Brutvogelkartierung
- Dokumentation (Bericht, Präsentation)
- Beratung von Behörden, Gespräche mit Kommunen, Kreisen, Verbänden
- Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Wasservogelbestände

Auf dem gesamten Möhnesee werden von Juli bis April jeden Monat die Wasservögel gezählt. Während der Zählperiode 2019/20 konnten 18.200 Vögel erfasst werden, was ungefähr den Ergebnissen der letzten beiden Zählperioden entspricht, aber deutlich geringer ist, als in der Zählperiode 2016/17 (26.500 Individuen). Der Oktober war in dieser Zählperiode der individuenstärkste und der April der individuen schwächste Monat. Ab Januar nahm die Zahl der Wasservögel leicht und ab Ende Februar stark ab. Diese Verteilung zeigt deutlich, dass der Möhnesee überwiegend als Rast-

und Überwinterungsgebiet genutzt wird. Als Brutgebiet wird der Möhnesee aufgrund des Talsperrenbetriebes mit den schwankenden Wasserständen, fehlenden Röhrichtbereichen und der enormen Freizeitnutzung nur von wenigen Wasservögeln angenommen. Die meisten hier brütenden Vögel ziehen sich in die Naturschutzgebiete, besonders in die Möhneae zurück.

Der artenreichste Monat war der Dezember, hier konnten 23 Arten (ohne Möwen) beobachtet werden. Insgesamt konnten während der gesamten Zählperiode 34 Wasservogelarten (ohne Möwenarten) gezählt werden.

Wie in den Vorjahren auch war die Reiherente die Art mit den meisten Individuen (4.585). Die weiteren Plätze wurden belegt von Stockente, Blässhuhn, Haubentaucher und Graugans. Alle genannten Arten konnten das ganze Jahr auf dem See beobachtet werden. Besonderheiten waren u.a. Bergente, Samtente, Spießente, Brandgans, Tundrasaatgans, Fisch- und Seeadler, Waldwasserläufer, Rotschenkel und der Kranich. Diese Arten konnten jeweils bei ein bis zwei Zählungen gesichtet werden.



Das Naturschutzgebiet Möhneae.

Brutvogelkartierung

Die Brutvogelkartierung wird jedes Jahr in einem Teilgebiet eines NSGs durchgeführt, da die Erfassung der Brutvögel sehr zeitaufwendig ist. Es wird regelmäßig zwischen dem NSG Möhneae-Völlinghausen, dem Hevesee, dem Hevearm-Südufer und dem Hevearm-Nordufer gewechselt. Im Jahr 2020 erfolgte die Kartierung wieder in der Möhneae. Für dieses Gebiet liegen nun bereits interessante Vergleichsdaten aus drei Jahren vor (2020, 2016 und 2006). Dadurch, dass das Auengebiet sehr unzugänglich ist und Spaziergänger und Radfahrer nur den außen um das Gebiet entlangführenden Weg nutzen können, ist die Möhneae ein sehr wertvolles Brutgebiet. Auch der relativ hohe Anteil an liegendem oder stehendem Totholz ist für höhlenbrütende Arten von besonderer Bedeutung. Während der Kartierungen konnten hier 57 Vogelarten nachgewiesen werden. Allerdings waren 31 Arten nur Gäste, bzw. konnten nur selten beobachtet werden. Besondere Arten waren z.B. Grau- und Trauerschnäpper, Rotdrossel, Klappergrasmücke, Gelbspötter, Girlitz und Wasseramsel. Fünf Spechtarten konnten zudem erfasst werden (Bunt-, Grau-, Grün-, Klein- und Mittelspecht). Insgesamt wurden in der Möhneae 118 (2016: 126) Reviere als besetzt gezählt. Dabei war der Zaunkönig die Art mit den meisten Revieren, gefolgt von Amsel, Zilpzalp, Kohlmeise, Blaumeise und Mönchsgrasmücke.

Neophytenbekämpfung – Riesen-Bärenklau

In der gesamten Möhnesee-region wurden wieder Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum* SOMMER & LEVIER) durchgeführt. Damit die Eindämmung langfristig erfolgreich ist, muss diese Maßnahme großflächig und regelmäßig wiederholt werden. Die ursprünglich aus dem Kaukasus stammende Pflanze kann 10.000 bis 50.000 Samen ausbilden und diese können bis zu 10 Jahre keimfähig bleiben. Häufig werden die Samen über das Wasser von Flüssen und Bächen verbreitet, so dass relativ schnell eine weite Ausbreitung möglich ist. Neben der phototoxischen Wirkung auf den Menschen,

ist der Riesen-Bärenklau auch problematisch für unsere Flussgebiete. Da die Wurzeln das Sediment nicht so gut fixieren, kann es bei Massenbeständen zu vermehrter Erosion entlang des Ufers kommen. Im NSG Möhneue-Völlinghausen wurden 32 Pflanzen durch das Liz-Team, besonders die Freiwilligen (FöJ und BFD), entfernt. Interessanterweise hatten sich die Pflanzen nicht in der Aue selbst, sondern im Übergang von Wald zu Wiese im Osten des Gebietes angesiedelt. Mit einem Spaten werden die Pflanzen ca. 15 cm tief im Boden abgestochen und der Wurzelstock entfernt, um ein erneutes Anwachsen zu verhindern. Im NSG Hevearm-Hevesee wurden entlang der Heve und auf einer kleinen Lichtung insgesamt 572 einjährige Pflanzen gesichtet und entfernt. Somit konnte die Zahl der Pflanzen im Vergleich zum Vorjahr weiter reduziert werden. Insgesamt zeigt diese Maßnahme Wirkung, allerdings muss sie jedes Jahr durchgeführt werden.



Aufbau des Amphibienschutzzauns.

Amphibienschutz

Auch 2020 wurden die vom Löwer Holz in die Möhneue wandernden Amphibien vor der stark befahrenen Straße „Im Möhnetal“ gerettet. Das Naturschutzgebiet Möhneue - Völlinghausen ist für zahlreiche Amphibienarten ein wichtiges Laichgebiet. Seit 2007 wird jedes Jahr ein Schutzzaun aufgestellt und die Tiere über die Straße gebracht. Der Aufbau erfolgte in diesem Jahr am 10.03.2020. Nach rund fünf Wochen wurde der Zaun am 16.04.2020 wieder abgebaut. Die Hauptwanderungstage lagen in der Zeit vom 16.03. - 20.03.20. Danach wanderten bis zum Abbau des Zauns nur noch einzelne Tiere, obwohl die Temperaturen deutlich über 7°C lagen. Leider musste festgestellt werden, dass nach dem Abbau des Zauns am Abend mit dem Einsetzen des Regens noch einige Tiere wanderten. Es schien so, als hätten die Tiere auf den Regen gewartet. Obwohl wir anscheinend nicht alle Tiere retten konnten, ist eine leichte Aufwärtstendenz der Populationszahl zu verzeichnen. So wurden 657 Erdkröten über die Straße getragen, also ca. 100 Individuen mehr als im Vorjahr. Auch die Anzahl der Molche ist im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen. 109 Molche wanderten und somit 39 mehr als im Vorjahr. Die Anzahl der Grasfrösche blieb im Vergleich zum Vorjahr gleich und deutlich höher als in den Jahren zuvor. Neben diesen Tieren wurden noch zwei Feuersalamander und fünf Eidechsen in den Eimern gefunden.

Ausblick auf das Jahr 2021

Veranstaltungsprogramm 2021

Das Veranstaltungsprogramm 2021 liegt seit Ende Januar vor und ist im Liz und an weiteren Auslagestellen wie z.B. den Sparkassen und der Touristik GmbH erhältlich. Es ist mit mehr als 160 Veranstaltungen ein vielfältiges Angebot für Menschen jeden Alters zur Umwelt- und Naturerkundung in der Gemeinde Möhnesee und im Naturpark Arnsberger Wald und für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). In zahlreichen Veranstaltungen werden die 17 UN Nachhaltigkeitsziele (SDGs) thematisiert. Die Rubrik „Nachhaltig in der Region“ stellt Betriebsbeispiele für nachhaltiges Wirtschaften und besonderen betrieblichen Ressourcenschutz vor. Aufgrund der Lockdown-Situation wegen der Corona-Pandemie konnten wir leider bis Ende April 2021 keine Veranstaltungen in Präsenz durchführen. Dafür fanden viele gut besuchte Online-Vorträge statt.



Liz-Nachhaltigkeits-Familientag, 26.09.2021

Der Liz Familientag wird 2021 in abgewandelter Form stattfinden. Anstelle der Aktivitäten auf dem Liz-Außengelände und in der interaktiven Erlebnisausstellung, werden in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr zehn verschiedene Workshops für Familien angeboten. Diese finden am Liz, auf der Günner Hude oder am Ausgleichsweiher der Talsperre statt. Der Tag wird erneut unterstützt von der Sparkasse Soest/Werl.

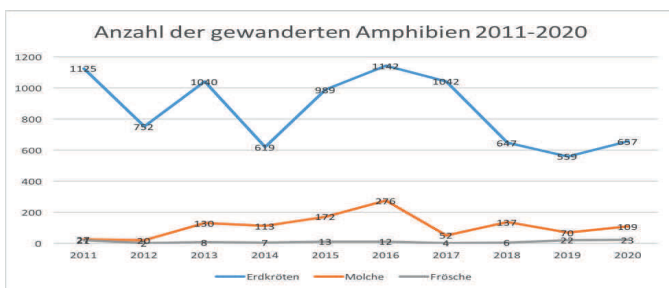


Abb.. Anzahl und Zusammensetzung der gewanderten Amphibien im Zeitraum von 2011-2020.

Problematisch in den letzten Jahren war, dass kleinere Laichpfützen aufgrund der Trockenheit schnell austrockneten und der Wald, also der Sommerlebensraum, sich aufgrund der Trockenheit veränderte. Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich die Zahlen in den nächsten Jahren entwickeln werden. Besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Helfer*innen Simone Körber, Mats Iglar, Peter Göke und Martina Deimer für die Kontrollgänge.

Landesprogramm Schule der Zukunft

Als BNE- Regionalzentrum im Kreis Soest im Landesnetzwerk NRW ist das Liz Ansprechpartner für die Schulen und auch außerschulischer Partner des neuen Landesprogramms. Schulen und Kitas werden gerne bei ihren Projekten im Bereich der Bildung für Nachhaltigkeit unterstützt. Eine Neuanmeldung für das Landesprogramm ist ab sofort jederzeit möglich.



Projekt „Mobile Umweltbildung“

Auch in 2021 wird das Umweltmobil im Kreis Soest, im Naturpark Arnsberger Wald und in den angrenzenden Regionen unterwegs sein und in den Schulen, Kitas oder Vereinen vor Ort Umweltbildungsprogramme durchführen. Das Angebot wird durch die Förderung der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW unterstützt.



Projekt: In und von der Natur lernen: Bionik, Waldökologie und Gesundheit

Durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW, kann das Projekt in 2021 (Ablauf 31.10.2021) weiterhin am Liz bearbeitet und innovativ umgesetzt werden. Umfangreiche Werkstattboxen sollen konzipiert und ein neues





Ausstellungsmodul zum Thema entwickelt und im Erlebnisraum Wald installiert werden.

Wünsche für die Zukunft

Ziel des Trägervereins ist es von Beginn an, eine langfristige finanzielle Sicherung und gute, zukunftsfähige Perspektive für das Liz zu erreichen. Mit der Projektförderung als Regionalzentrum im Kreis Soest für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Landesnetzwerk der Umweltbildungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen, die mit einer jährlichen Förderung von bis zu 110.000,-€ verbunden ist, wurde ein Schritt in diese Richtung erreicht. Allerdings wäre es sehr wünschenswert, wenn diese jährliche Landesförderung möglichst bald in eine mehrjährige Förderung umgewandelt werden würde.

Die angestrebte räumliche Erweiterung und Barrierefreiheit der Einrichtung ist zur Angebotsverbesserung und Realisierung von Inklusion eine sehr wichtige Voraussetzung.

Das Engagement von Stiftungen, privaten Spendern und Förderern ist immer noch besonders wichtig. Daher wünschen wir uns weiterhin:

- eine langfristige Förderung als BNE- Regionalzentrum im Kreis Soest im Landesnetzwerk der Umweltbildungseinrichtungen Nordrhein- Westfalen (NRW)
- eine Gebäudeerweiterung mit Aufzug, die behinderten- und seniorengerecht ist und uns Entwicklungspotential für neue Angebote und Aufgaben bietet
- mehr Sponsoren, die uns helfen, für unsere Arbeit notwendige finanzielle Mittel zu erhalten.
- viele aktive, neue Vereinsmitglieder, die dem Liz zu einer noch größeren Basis verhelfen.
- viele neue ehrenamtliche Mitarbeiter*Innen, die durch ihre Ideen und Anregungen unsere Arbeit weiter bereichern.

Unsere Kooperationspartner sind

Naturpark Arnsberger Wald (Öffentlichkeitsarbeit, BNE-Umweltbildung, Projekt WaldKulTour), **Heimatverein Möhnesee e.V.** (Bismarckturm, Kooperation bei Veranstaltungsprogrammen, Kinder- und Jugendarbeit, Ausstellungen), **Untere Naturschutzbehörde (NLB) Kreis Soest** (Naturschutzarbeit, EU- Life+-Projekt), **Imkerverein Möhnesee** (Bienenschaukasten und Führungen), **Forstamt Soest-Sauerland und Forstamt Arnsberg** (Naturschutzarbeit, Öffentlichkeitsarbeit), **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)**, **Kreisgruppe Soest** (Waldjugendspiele), **Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Soest** (Waldjugendspiele, Infostände), **Schulamt des Kreises Soest** (Waldjugendspiele), **Schulamt des Hochsauerlandkreises** (Vernetzung der Umweltbildungseinrichtungen, Werbung), **Regionales Bildungsbüro des Kreises Soest** (Vernetzung, Bildungsangebote), **Sparkasse SoestWerl** (Umweltbildung, Sponsoring, Werbung), **Stadtwerke Soest** (Umweltbildung, Sponsoring) **Touristik GmbH Möhnesee** (Werbung), **Möhneseeschiffahrt** (Pauschalprogramme, Werbung), **Heinrich Lübke Haus**, Mö.- Brüningsen, (gemeinsame Besuchsprogramme, Materialien, Referentenaustausch), **Grundschulverbund Möhnesee** (Bildungsk Kooperation), **Jugendherbergen am Möhnesee, in Soest**, **Brilon, Rütten und Arnsberg** (Pauschalangebote, Werbung), **Schäferei Brinkmann**, Ense-Vollbringen (Veranstaltungen), **Naturerlebniswildwald Vosswinkel**, **Jugendwaldheim und SGV Naturschutzzentrum, Arnsberg**, **Biologische Station Hochsauerlandkreis** (Austausch von Referenten, Werbung), **Runder Tisch Umweltbildung NRW**, **Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)**, **Arbeitskreis Umweltpädagogen Westfalen**, **Waldschule Cappenberg** (ANU NRW Bildungsoffensive „Wert der Vielfalt“, Bereich Wald/ Biodiversität), **Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (ABU)**, **Bad Sassendorf- Lohne**, **Landesgemeinschaft Natur und Umweltschutz (LNU)**, **Arnsberg**, **Landesbetrieb Wald und Holz, Rütten** (Umweltbildung), **Landesnetzwerk BNE- Regionalzentren NRW** (BNE- Umweltbildung), **BNE-Agentur, Recklinghausen** (BNE- Umweltbildung), **LANUV NRW**, **Recklinghausen** (BNE- Umweltbildung)